

7 Literatur

7.1

Autoren
und Übersetzer

7.2

Lesungen

7.3

Literaturpädagogik

7.1 Autoren und Übersetzer



Kontakt

Hedwig M. Binder
Walter-Delius-Str. 10
27574 Bremerhaven
Tel.: 0471/2 72 74
E-Mail:
hedwig.binder@nord-com.net

7.1 Autoren und Übersetzer



Kontakt

Angelika Griese
Alsenstraße 19A
27572 Bremerhaven
Tel: 0471/9716030
E-Mail:
Angelika.Griese@t-online.de
Internet:
www.Angelikagriese.de

Hedwig M. Binder

Literarische Übersetzerin

Geboren und aufgewachsen in Augsburg. Studium der Skandinavistik, Soziologie und Geschichte in Göttingen. Danach in verschiedenen Bereichen tätig: Antiquariat, Universität, Verlag, Buchhandel und Erwachsenenbildung. Lebt seit 1986 als freiberufliche literarische Übersetzerin in Bremerhaven. Mitglied im VdÜ/Bundessparte Übersetzer im Verband deutscher Schriftsteller und bei den BücherFrauen e. V.

Übersetzt aus dem Schwedischen, Norwegischen und Dänischen größere und kleinere Werke von Karin Alvtegen, Anne Marie Bjerg, Inger Edelfeldt, Per Olov Enquist, Christine Falkenland, Levi Henriksen, Marie Hermanson, Jan Kjærstad, Maria Küchen, Eva-Marie Liffner, Torgny Lindgren, Anna Karin Palm, Fritiof Nilsson Piraten, Maj Sjöwall und Per Wahlöö, Eva Ström, Richard Swartz, Edith Södergran u. a. – vor allem aber von Kerstin Ekman, zuletzt: „Hundeherz“ (2009), „Tagebuch eines Mörders“ (2011) und „Schwindlerinnen“ (2012).

Angelika Griese

Angelika Griese wurde 1949 in Bremen geboren. Sie arbeitete 10 Jahre als Galeristin in Bremen, später als Betriebswirtin in der Jugend-, Obdachlosen- und Altenhilfe. Seit 1995 veröffentlichte sie zahlreiche Kurzkrimis, Geschichten und Beiträge in Zeitungen, Zeitschriften und Anthologien.

2007 erschienen ihr Bremen- Kriminalroman „Mord nach Kohl und Pinkel“ und „Mörderische Weibsbilder-Böse Gutenachtgeschichten“. 2009 der Bremerhaven-Kriminalroman: „Freiwildzone“. Weitere Bremerhaven Kurzkrimis: „Aal-Uwe“ und „Stickelmann sieht rot“

„Hanna“ auf der CD: „Bremerhavener Weihnachten 2009“ gelesen von Susanne Schwan.

Eine Leiche zum Dinner:

Angelika Griese schreibt und inszeniert Kriminalfälle, die eine Theatergruppe während eines 3-Gänge-Menüs in Restaurants aufführt. Die Gäste sind mittendrin im Geschehen. Wer gut beobachtet hat, gut kombinieren kann, den Mörder und sein Motiv errät, ist der Gewinner und erhält eine Belohnung.

Es ist auch möglich, ein Krimi-Dinner für eine private Party zu buchen. Auf Wunsch, können die Gäste die Rollen übernehmen. Angelika Griese schreibt nach entsprechenden Informationen des Gastgebers den Gästen die Rollen „auf den Leib“.

Angelika Griese lebt und arbeitet seit 2006 als freie Autorin in Bremerhaven.

Mitglied in den Autorengruppen: „Mörderische Schwestern“, „SYNDIKAT“ und im Literaturhaus Bremen.

Eberhard Pfeleiderer

Autor, geb. 1947, lebt in Bremerhaven. Leitet dort den Verein „Literatur und Politik“ und seit 12 Jahren die Gruppe „Die Schreibverrückten“. Mitglied der Bremer Schriftstellergruppe „WORT-LAUT“ und des Autorenforums Bremen. Seit 15 Jahren Dozent für Kreatives Schreiben. Chorsänger und Obertonsänger.

Eigene Buchveröffentlichungen:

- „Berlin-Marathon – Erfahrungen eines passionierten Langstreckenläufers“, Berlin 2001
- „Rotkäppchen“, Biographie eines Originals, Bremerhaven 2008
- „älterwerden“, Lyrische Texte, Oldenburg 2009.
- „Krise! Welche Krise?“, lyrische Texte, Oldenburg 2011
- „An der Mordseeküste“, Bremerhaven-Kurzkrimis, „Die Schreibverrückten“, Bremerhaven 2011
- „Daten Flimmern“, Lyrische Texte zum Überwachungsstaat, Bremen 2012
- Elke Grapenthin/ Eberhard Pfeleiderer (Herausgeber): „Ich red` sie schön“ – Lyrische Stadtansichten aus Bremerhaven, Bremerhaven 2012
- „Das Schälen der jungen Jahre“, Facettenroman, Oldenburg 2013
- Grapenthin/Pfeleiderer (Hrsg.): „Die Stadt schläft nie!“, Bremen 2013
- „UnZeit“, lyrische Texte (Grafik Conny Wischhusen), Bremen 2013

Einzelausstellung: Druckgrafiken zu „Krise! Welche Krise?“, KunstRaum Bremerhaven, Juli 2011

Gruppenausstellung zu „Ich red` sie schön“, Stadtbibliothek Bremerhaven, Juni/Juli 2013 (4 eigene Bilder)

Ralf Söhn

Geboren und aufgewachsen in Loxstedt, dem „letzten Dorf vor“ Bremerhaven, jetzt wieder wohnhaft in Bremerhaven, schreibt seit 1969 Lyrik/Poetry (Gedichte, Songtexte) und Prosa (Kurz- + Kindergeschichten Satiren + Reportagen Glossen + Besprechungen) etc. unter eigenem Namen und den Künstlernamen Schorsch Blaumann Keiler (Gründer des Weser-Delta-Blues, Waterkant-Ethno-Style), Georgie Blue Boar, Giorgio Azzuro Porcatore, Big Daddy Blue, Gino M., Dragon Blue Dragon, Washboard-Daddy, Gründungs-Mitglied bei SHANTY 2000 und aktuell Little Ocean Band.

Begründer der blue arts im Geist von MINIMAL ART, DADA und KONSTRUKTIVISMUS. Karikaturen, Fotos, künstlerische Installationen mit verschiedensten Materialien und entsprechenden Live-Art-Performances etc. wie beispielsweise „Die Vergewaltigung der Mutter Natur durch den Moloch Technik“

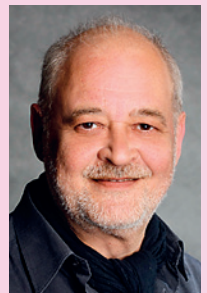
7.1 Autoren und Übersetzer



Kontakt

Eberhard Pfeleiderer
Friesenstraße 7
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/46258
E-Mail: eberhard.pfeleiderer@
nord-com.net
Internet:
www.eberhard-pfeleiderer.de

7.1 Autoren und Übersetzer



gestiftet für „westArt Collection – First Aid for Bad Art“, westArt Award 1999
Ausstellung 15.10.1999 – 07.11.1999, Barlach-Halle K, Hamburg

Veröffentlichungen

- 1983 Gedichte in „CHROM“
1986 MC „Schlimmer geht's nimmer“ Texte
1986 MC „Trockenrock“ Texte
1993 – 1995 Satiren, Glossen, Konzert-Besprechungen, Koch-Rezepte etc. in „FISHTOWN“
1995 c/o CD Oktay Kocamaz / „El Ele“ (Hand in Hand) Text „Hand in Hand“
1997 c/o CD ROCK CYCLUS Bremerhaven e.V. Texte „Viel zu nass und viel zu kühl“ (1. Platz 1991, SJD Essen, Wettbewerb gegen Ausländerfeindlichkeit) und „He Watt“ mit Shanty 2000
1998 c/o CD Oktay Kocamaz / „The Marathonist“ Text „Two points of view“
1999 Glossen, Berichte, Reportagen etc. in „Bremerhavener Kurier“
2000 Satiren und Buch-Besprechungen etc. in „Die Spitze“ – Regionalmagazin Cuxhaven
2000 CD Shanty 2000 / „Kinner vonne Küste“ Texte
2002 Berichte, Reportagen etc. in „Sonntags-Journal“ Bremerhaven
2002 CD Geli & Schorsch / Vol I
2003 CD Blaumann Blues Kapelle / Vol I
2004 CD Blaumann Blues Kapelle / „ganz schön schräg“
2004 CD Little Ocean Band / „Bremerhaven ist eigentlich schön“
2005 CD-Sampler „Ein Lied für Bremerhaven“ (Bremerhaven ist eigentlich schön)
2009 CD Little Ocean Band / „Das Beste der letzten 7 Jahre“
2012 Gedichte in „Ich red sie schön“ (Bremerhaven-Gedichtband mit diversen Künstlern, Herausgeber: Eberhard Pfeleiderer und Elke Grapenthin)
2013 Kurzgeschichten in „Die Stadt schläft nie“ (Kurzgeschichten mit diversen Künstlern, Herausgeber: Eberhard Pfeleiderer und Elke Grapenthin).

Kontakt

Ralf Söhn
Langener Landstr. 23
27580 Bremerhaven
Mobil: 0151/40067298
E-Mail: Ralf.Soehn@t-online.de

7.1 Autoren und Übersetzer

Johann P. Tammen

1944 in Hohenkirchen / Friesland geboren, lebt als freier Schriftsteller, Lyriker und Herausgeber in Schiffdorf-Spaden; studierte Germanistik, Geschichte und Sozialwissenschaften an der Carl von Ossietzky-Universität in Oldenburg; Mitglied des P.E.N. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen, u. a. Lyrik- und Prosapreis „Junge Dichtung in Niedersachsen“ (1971), Auslandsrei-

sestipendium des Auswärtigen Amtes (Griechenland 1971, New York 1986), Nachwuchsstipendium für Literatur des Landes Niedersachsen (1980), Alfred Kerr-Preis des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels (1980/88), Künstlerstipendium für Literatur des Landes Bremen (1992), Literatur-Stipendium der Stiftung Bahnhof Rolandseck (1993), Kunstpreis für Literatur des Landes Niedersachsen (1996), Karl Heinz Zillmer-Preis der Hamburgischen Kulturstiftung (1998), Kulturpreis Island (2000), Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung von 1859, Weimar (2006), Verlagspreis des Landes Niedersachsen (2011).

Seit 1965 diverse Veröffentlichungen (Lyrik, Prosa & Essays, Funkarbeiten, Dokumentationen und Herausgaben; Sammlungen zur europäischen Poesie):

1979 „Kopf hoch kalte Wut“, Gedichte und Texte; 1980 „So wächst die Mauer zwischen Mensch und Mensch – Stimmen aus dem Knast“ (Hrsg., zus. mit Ingeborg Drewitz); 1982 „Friedenszeichen Lebenszeichen“ (Hrsg., zus. mit Helmut Donat); 1991 „Warten auf die Aale – Zeitgenössische Literatur aus dem Elsaß“ (Hrsg., zus. mit Adrien Finck); 1992 „Aus jenseitigen Dörfern – Sorbische Poesie“ (Hrsg., zus. mit Kito Lorenc); 1994 „Hortmachers Launen“, Gedichte; 1998 „Lahnungen“, Gedichte; 1998 „Wetterpapiere“, Gedichte; 2000 „Das Land. Das Meer. Das Ohr des Wetterfühlers“, Gedichte; 2003 „Im Kehlgang, Gedichte; 2003 „Unverhoffte Himmel – Poesie aus Makedonien“ (Hrsg., zus. mit Norbert Randow); 2003 „Die Erde, das singende Brot“, Poesie & Musik / Hörbuch; 2004 „Alles erinnert an uns. Noch Licht“, Gedichte; 2005 „Und himmelwärts Meere“, Gedichte (dt. – engl. – gälisch); 2009 „Sags dem Meer“, Widmungsgedichte; 2012/13 „So allseits der Liebe“, Ausgewählte Gedichte.



Kontakt

Johann P. Tammen
Blinkstraße 52
Spaden
27619 Schiffdorf
Tel.: 0471/86355

Ute Voß

Freie Autorin

Chorsängerin im Bach-Chor Bremerhaven. Mitglied im Friedrich-Bödecker-Kreis, Bremerhaven. Mitglied in Fördervereinen: Stadttheater Bremerhaven, Deutsches Auswandererhaus, Deutsches Schifffahrtsmuseum.

Etwa 100 Lesungen: (insbesondere „Igelbert“), in Schulen und Kindergärten, Buchhandlungen, Stadtbibliotheken, verschiedenen öffentlichen Veranstaltungsorten der Stadt Bremerhaven sowie überregional. Plattdeutsche Lesungen. Märchenlesung in der Sparkasse Bremerhaven.

Eigene Benefizveranstaltungen:

2007 mit „Igelbert sucht eine Frau im Zoo am Meer“, in der Stadtbibliothek Bremerhaven, zu Gunsten behinderter Kinder und Jugendlicher.

7.1 Autoren und Übersetzer



2009 mit „Igelbert hilft helfen“, in der Großen Kirche Bremerhaven, zu Gunsten der Albert-Schweitzer-Wohnstätten, Bismarckstraße.

2011 mit „Igelbert hilft helfen“, in der St. Marienkirche, Loxstedt, zu Gunsten des Hospiz-Vereins Loxstedt.

Portraitveröffentlichungen: in der örtlichen Presse sowie im „Laufpass“.

Artikel: Beverstedter Rundschau, Kreiszeitung Osterholz-Scharmbeck, Weserkurier, Pyrmonter Nachrichten, Lüneburger Landeszeitung und weitere überregionale Presse.

Rundfunk- und Fernsehsendungen: Weser TV, überwiegend mit „Igelbert-Büchern“.

Journalistisch tätig: für das „Sonntagsjournal“, Bremerhaven.

Ausstellungen mit „Igelbert-Büchern“: Loxstedter Herbstmarkt 2010, Loxstedter Kunstausstellung 2010 - 2012, Debstedter Kunstausstellung, Weihnachtsausstellung Uthlede.

Veröffentlichungen:

„Igelbert“ – Tiergeschichten-Wettbewerb, 2003, (unter den zehn Besten), Magic-Buchverlag, München.

„Igelbert sucht eine Frau im Zoo am Meer“, 2006.

„Igelbert und das Weihnachtswunder“, 2006.

„Als Igelbert den Weihnachtsmann traf“, 2011.

„Igelbert und das Klimageheimnis“, 2012.

Sämtliche Igelbert-Bücher erschienen im Wirtschaftsverlag NW, Bremerhaven.

Gedichte: Diverse lyrische Gedichte: 2001 bis 2009, Bibliothek deutschsprachiger Gedichte, München, Literarischer Nationalatlas Arkadiens, Frankfurter Bibliothek.

Poetry-Slam, Bremerhaven: „Ist denn schon wieder Weihnachten?“, „Kein Seemannsgarn“.

Als Mitautorin: „Eine Zeitreise mit dem Rad“, 2002, in „Am Deich“, Kellner-Verlag, Bremen.

„Der Fähranleger“, 2012, in „Ich red’ sie schön“, NW-Verlag, Bremerhaven.

„Die Laternen gehen niemals aus“, 2013, in „Die Stadt schläft nie“, Schünemann-Verlag, Bremen.

Kontakt

Ute Voß

Stresemannstr. 188
27576 Bremerhaven

Tel.: 0471/53888

Mobil: 015780268839

E-Mail: voss_ute@t-online.de

Internet: www.ute-voss.de

Norbert Duwe



Seit 1995 veranstaltet Norbert Duwe musikalisch-literarische Programme, einerseits als Porträts einzelner Autoren und Künstler, andererseits mit unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten. Ein Teil der auf Einzelpersonen bezogenen Programme (Becker-Modersohn, Brockes, Fried, Heine, Kaléko, Kästner, Neruda, Wilke, Saint Exupery, Twain u.a.) ist in Zusammenarbeit mit der

Schauspielerin und Journalistin Susanne Schwan entstanden und in Bremerhaven und der Region realisiert worden.

Auch thematisch ist das Repertoire mit verschiedenen Sprechern und Sprecherinnen sowie Musikern und Musikerinnen verschiedenster Ausrichtung weiter gewachsen („Damals im Romanischen Café“, „Die Farbe Blau“, „Alte Lieben“, „Wassermusik“ u.a.).

7.2 Lesungen

Kontakt

Norbert Duwe
Spadener Straße 74
27578 Bremerhaven
Tel: 0471/82464
E-Mail: norbert.duwe@gmx.de

Globale°

Festival für grenzüberschreitende Literatur

globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur startete 2007. Das Festival findet alljährlich im Herbst in Bremen und Bremerhaven statt. Getragen wird es vom gleichnamigen Verein in enger Zusammenarbeit mit der Universität Bremen und zahlreichen anderen Institutionen wie z.B. Instituto Cervantes, Institut français, Radio Bremen, Musée de l'histoire de l'immigration in Paris. Die Festivalleiterinnen Libuše Černá, globale e.V., und Prof. Elisabeth Arend, Universität Bremen, laden Autoren und Autorinnen ein, die im Kontext einer neuen Weltliteratur stehen, ihre Heimat in der deutschen Sprache gefunden haben und zugleich kritische und politisch engagierte Intellektuelle von Rang sind. Zu den Gästen zählten bisher Claudio Magris, Sibylle Lewitscharoff, Kristín Steinsdóttir, Feridun Zaimoglu, Olga Martynova, Ilija Trojanow, Emine Sevgi Özdamar und viele andere.

Das Literaturfestival hat sich etabliert und wird auch überregional und international beachtet, es ist in dieser Form europaweit einzigartig. 2010 hat globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur eine besondere Anerkennung erfahren. Das Festival gehört zu den wenigen deutschen Projekten, die von der UNESCO als herausragende Initiative ausgewählt wurden, da sie einen Beitrag zur Annäherung der Kulturen leisten.

globale° - Festival für grenzüberschreitende Literatur bietet der

7.2 Lesungen

Kontakt

E-Mail: info@globale-literatur-festival.de

7.2 Lesungen

**Kontakt**

Volkshochschule Bremerhaven
Lloydstraße 15
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/590 47 11 / 09
Fax: 0471/590 47 88
E-Mail:
info@vhs-bremerhaven.de
Internet:
www.vhs-bremerhaven.de
Öffnungszeiten:
in der Regel montags bis freitags 08:00 – 21:30 Uhr
in den Ferien und unterrichtsfreien Zeiträumen ist das Haus zu abweichenden Zeiten geöffnet.

Vielfalt der Literaturen, die sprachlich, kulturell oder topographisch auf den deutschsprachigen Raum verweisen, ein Forum. Es versteht sich als Teil des Dialogs zwischen den Kulturen und steht somit im Zusammenhang mit der aktuellen Debatte um Diversität und Integration.

Ein wichtiger Schwerpunkt dieses Festivals ist die Literaturvermittlung an Jugendliche. Die breit angelegte Auswahl von Veranstaltungen, zu denen auch Schreibwerkstätten und Videoworkshops gehören, soll junge Menschen zum Entdecken und Ausleben der eigenen Kreativität ermutigen. Die Verfilmung eines Gedichtes von Michael Stavarič, die in diesem Rahmen entstanden ist, wurde beim Oldenburger Filmfestival 2013 mit einem Preis geehrt.

Kooperationspartner in Bremerhaven sind das Kulturamt, die Stadtbibliothek Bremerhaven und das Deutsche Auswandererhaus.

Weitere Informationen: www.globale-literaturfestival.de

Die Literarischen Wochen

....seit 1983 von der VHS gemeinsam mit dem Herausgeber der Literaturzeitschrift „die horen“ entwickelt, können heute auf eine lange Reihe von erfolgreichen literarischen Begegnungen mit zahlreichen namhaften Autor/-innen zurückblicken. Jährlich im Februar im Friedrich-Schiller-Haus stattfindend, sind sie der Höhepunkt im Literaturkalender Bremerhavens.

2009 wurden sie nach einer 25-jährigen Erfolgsgeschichte neu konzipiert. Neben den Lesungen aktueller und preisgekrönter Romane, die nach wie vor das Herzstück bilden, haben neue Genre und Medien Einzug gehalten. Eine Literaturverfilmung, die vom Kommunalen Kino Bremerhaven gezeigt wird, ist fester Bestandteil des Programms; Konzerte, Vorträge oder literarisch-künstlerische Performances flankieren die Lesungen. Neben Romanen und Erzählungen präsentieren die geladenen Autor/-innen darüber hinaus Werke aus den Gattungen Lyrik, Biografie oder Jugendliteratur. Die Literarischen Wochen bieten hervorragenden Debütschriftsteller/-innen genauso die Gelegenheit, sich einem breiteren Publikum vorzustellen, wie deutschsprachigen Autor/-innen aus dem Ausland.

Seit 2009 werden die Literarischen Wochen von der VHS und dem Kulturamt Bremerhaven gemeinsam getragen.

Das Programm der Literarischen Wochen erscheint zu Beginn des Jahres. Anmeldung und Information in der VHS Bremerhaven unter 0471/590 47 11 oder www.vhs-bremerhaven.de.

Literarischer Herbst

Seit 2007 gibt es die „Literarischen Begegnungen“ in der Stadtbibliothek Bremerhaven. Sie unterscheiden sich von den anderen in Bremerhaven etablierten Literaturveranstaltungen dadurch, dass persönliche Begegnungen mit den Autorinnen und Autoren durch ein moderiertes Gespräch im Anschluss an die jeweilige Lesung stattfindet.

2010 wurden die „Literarischen Begegnungen“ in „Literarischer Herbst“ umbenannt, da die Lesungen jeweils im September/Okttober stattfinden. Das Besondere an dieser Reihe ist, dass sich dafür verschiedene Veranstalter zusammengefunden haben und das Programm gemeinsam gestalten. Dies sind zurzeit die Stadtbibliothek Bremerhaven, der Freundeskreis der Stadtbibliothek Bremerhaven e. V., der Verein Literatur & Politik e. V. und der Freundeskreis Paul Ernst Wilke e.V.

Der „Literarische Herbst“ ist offen für die Kooperation mit weiteren Veranstaltern.

Literatur und Politik e.V.

Der Verein setzt sich für die Verbreitung fortschrittlicher Literatur ein und organisiert öffentliche Lesungen und Diskussionsveranstaltungen zu literarischen, kulturellen und politischen Themen.

Der Verein und seine Mitglieder verstehen Literatur und Kulturpolitik als Ausgangspunkt einer Kritik gesellschaftlicher Verhältnisse. Dabei geht es um die Hinterfragung und Infragestellung von Normen, Werten, etablierten Macht- und Produktionsverhältnissen einer Gesellschaft, in der es für die Menschen scheinbar keinen Grund mehr gibt, sich um einander zu kümmern.

Literatur und Politik e. V. kann sich u.a. anrechnen, mit Initiativen und Veranstaltungen eine breite Bürgerdiskussion und Protestbewegung über und gegen den „Ocean-Park“ initiiert zu haben. Inzwischen ist der kleine rührige Verein Bestandteil der politischen und kulturellen Öffentlichkeit. Wer Literatur und Politik e. V. für unterstützenswert hält und hier Ideen einbringen möchte, ist eingeladen, Mitglied oder UnterstützerIn zu werden, also – herzlich willkommen.

Friedrich-Bödecker-Kreis im Lande Bremen e. V.

Lust und Freude machen auf Lesen und auf Bücher

Lesen regt die Phantasie an, ist geistige Auseinandersetzung, vermittelt Wissen und Kenntnisse, erschließt die Welt, bereichert das menschliche Leben.

Die Lust und Freude am Lesen und an Büchern möchte der

7.2

Lesungen

Kontakt

Magistrat der
Stadt Bremerhaven
Stadtbibliothek
Elke Albrecht,
(Hanse-Carré 2. OG),
Bürgermeister-Smidt-Straße 10
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/590-2586
Fax: 0471/590-2579
E-Mail: elke.albrecht@magistrat.bremerhaven.de
Internet: <http://www.stadtbibliothek-bremerhaven.de>



7.2

Lesungen

Kontakt

Eberhard Pfeleiderer
Friesenstraße 7
27568 Bremerhaven
Tel.: 0471/4 62 58
E-Mail: eberhard.pfeleiderer@nord-com.net
Internet:
www.litupol-fischtown.de

7.3

Literaturpädagogik



Kontakt

Rolf Stindl
(1. Vorsitzender)
Heilsberger Straße 3
27580 Bremerhaven
Tel.: 0471/8 85 31
E-Mail:
rolf.stindl@bremerhaven.de

Friedrich-Bödecker-Kreis besonders bei jungen Menschen und bei all denen, die mit jungen Menschen zu tun haben, wecken, wach halten und vertiefen.

Dazu helfen wir durch die Organisation von Autorenbegegnungen in Kindertagesstätten und Schulen, in Bibliotheken, in Gruppen und Vereinigungen zwischen denen, die Kinder- und Jugendbücher schreiben und denen, die diese Bücher lesen.

Derartige persönliche Begegnungen bewirken fast immer beeindruckende und nachhaltige Erlebnisse, die dazu beitragen, dass die Bücher der betreffenden Autoren ebenso wie die anderer Autoren gelesen werden.

Autorenbegegnungen finden während des ganzen Jahres statt. Besonders zum „Bücherfrühling“ und zum herbstlichen „Autorentreffen Bremerhaven“ werden zur gleichen Zeit mehrere Autoren nach Bremerhaven eingeladen.

Zusätzlich werden weitere Aktivitäten wie Schreib- und Lesewerkstätten, Literarische Nachmittage und Abende, Preisausschreiben und Aufsatzwettbewerbe, „Bücherkisten“, Familienbegegnungen u.a. gestaltet.

In Kooperation mit der Stadtbibliothek und dem Amt für Jugend, Familie und Frauen haben wir das Projekt „Bücher-Kindergärten – Bücher sind Freunde“ im Jahre 2009 begonnen, um bereits die ganz Kleinen unmittelbar erleben zu lassen, wie interessant und lebendig, spannend, lustig und traurig der Umgang mit Texten, Bildern und Büchern sein kann.

Weitere Informationen und Anmeldungen über den Vorsitzenden.

Seit 120 Jahren – freundlich, kompetent, zuverlässig



Buchhandlung Morisse

Bürgermeister-Smidt-Str. 57a, 27568 Bremerhaven

Telefon (0471) 43654 / 49460

info@buchhandlung-morisse.de

www.buchhandlung-morisse.de